

Bewährte Wege des Austausches von Erfahrungen der Besten

Als anlässlich des 1. Mai 1978 ein Arbeitskollektiv der Neptunwerft Rostock mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet wurde, waren darunter auch die sieben Genossen der Partei-gruppe Rohrschlosserei mit ihrem Gruppenorganisator Herbert Wagenknecht. In der nach der 7. Tagung des ZK beschlossenen Führungskonzeption der Kreisleitung Rostock-Stadt zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR spielten die neuen Wettbewerbsinitiativen dieser Partei-gruppe eine große Rolle. Kreisleitung und Sekretariat stellten sich die Aufgabe, die besten Erfahrungen von zehn ausgewählten Arbeitskollektiven verschiedenster Gebiete ohne Zeitverzug allen Grundorganisationen zu vermitteln und unmittelbar bei ihrer Durchsetzung zu helfen.

Die Initiative der Kommunisten der Rohr Schlosserei der Neptunwerft entspricht weitgehend den Hinweisen zur konsequenten Rationalisierung, die Genosse Erich Honecker am 17. Februar dieses Jahres in seiner Rede vor den Kreissekretären gab. Die Partei-gruppe Wagenknecht setzt sich nämlich gemeinsam mit der Partei-gruppe Loh vom Konstruktionsbüro und der Partei-gruppe Fuhrmann von der Technologie der Neptunwerft das Ziel, bedeutende Kapazitätsreserven zu erschließen und das Tempo der Rationalisierung zu beschleunigen.

In ihrem gemeinsamen Kampfprogramm zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volks-

wirtschaftsplanes 1978 werden dazu die politisch-ideologischen und organisatorischen Aufgaben, die Ansprüche an das Wirken der Kommunisten als Vorbild und Initiator im jeweiligen Arbeitskollektiv präzise formuliert. Mit der anvisierten Steigerung der Arbeitsproduktivität durch höheren Grad der Vorfertigung und besserer Technologie wird zugleich eine weitere Reduzierung körperlich schwerer Arbeit erreicht.

Wirksame Formen der Anleitung

Das Ergebnis war zunächst das genannte Kampfprogramm der drei Partei- und Arbeitskollektive. Heute, nach der Abrechnung der ersten Wettbewerbsetappe 1978, gibt es schon einige Beweise für die Realität der Vorhaben: Die Meisterbereiche des Schiffbaus erhielten inzwischen 25 durch Rationalisierung freigewordene Kollegen der Rohrschlosserei zur Verstärkung. Das ist rund ein Zehntel der Rohrschlosserei. Angestrebt wird, etwa 80 Prozent der Rohre industriemäßig vorzufertigen und ganze Baugruppen zu montieren, um noch weniger Rohrschlosser zu benötigen. Inzwischen haben sich auch die Arbeiter der Bereiche Schiffbau, Schiffsausrüstung und Schiffselektrik die Vorteile der Gemeinschaftsarbeit mit den Konstrukteuren und Technologen zu eigen gemacht und erste Erfolge erzielt. Ähnliche Ergebnisse gibt es bei der Durchsetzung der neun anderen Erfahrungen, die in der

Genossin Doris Neumann, Meisterin im VEB Möbelkombinat Eisenberg (Bildmitte), ist mit ihren 24 Jahren Betriebspraxis geachteter Fachmann und erfahrener politischer Erzieher. Die jungen Arbeiter und Leitungskader schätzen ihren Rat und ihre Hilfe.

Foto: Vw/Etzler

